

PiA-Pflege im Anschluss

in der Diakoniestation Frankfurt

Morgenakademie: Das schlaue Haus

Frankfurt, den 08.02.2012

Elke Müller Projektleitung PiA

Wie geht es weiter nach meiner Entlassung aus dem Krankenhaus?



Was man über PiA wissen sollte

- PiA wurde zum 01.02.2011 von 11 Diakoniestationen gegründet
- PiA ist das Bindeglied zwischen Diakoniestation und Krankenhaus
- PiA hat den Sitz in der Diakoniestation Frankfurt, Battonnstrasse
- PiA wird bis 2013 von Projektgeldern des DWHN finanziert
- PiA erhält ab November 2011 Umlagen von Diakoniestationen
- PiA hat 3 Mitarbeiterinnen mit zwei 75 und einer 50% -Stelle (2 Stellen)

- PiA-Telefonnummer: 069 25492-171
- Internet: www.pflege-im-anschluss.de



Was ist Pflegeüberleitung?

Pflegeüberleitung umfasst alle Gedanken, Gefühle und Handlungen, die beim Übergang ins Krankenhaus zur ambulanten Pflege oder Pflegeheimunterbringung und umgekehrt einzubeziehen sind.

Um bei Überleitungen eine gute Pflege zu gewährleisten, ist eine optimale Zusammenarbeit zwischen den Krankenhäusern und der Diakoniestationen erforderlich.

In enger Zusammenarbeit mit den Ärzten und Pflegekräften der Station erhält der Patient durch die Pflegeüberleitung die nötigen Hilfestellungen um sich zurecht zu finden.

Dies bedeutet auch, dass der Patient und seine Angehörigen in diese Überleitung als wichtigste Partner einzubeziehen sind.

PiA ist ein zuverlässiger Ansprechpartner – wir kümmern uns darum, dass die Überleitung für alle Beteiligten zufrieden erfolgt.

Hauptaufgaben von PiA

PiA besucht die Patienten ein bis zwei Mal pro Woche in Krankenhäusern

Die Beratung von Angehörigen ist für PiA selbstverständlich

PiA ist auch Ansprechpartner, falls die Patienten nur Latein verstehen

Wichtige Informationen leitet PiA an die vertraute Diakoniestationen weiter, somit kann der Patient beruhigt nach Hause zurückkehren und die Diakoniestation ist da

Die Rezepte sind noch nicht da?

PiA übernimmt die Organisation von Verordnungen und Rezepten bei Hausärzten

PiA ist für die Patienten als Ansprechpartner da!

Teilnehmende Diakoniestationen:

- Bad Homburg
- Eschborn / Schwalbach
- Frankfurt
- Friedrichsdorf
- Hattersheim
- Idstein
- Kelkheim
- Kronberg
- Niedernhausen
- Vortaunus (Bad Soden)

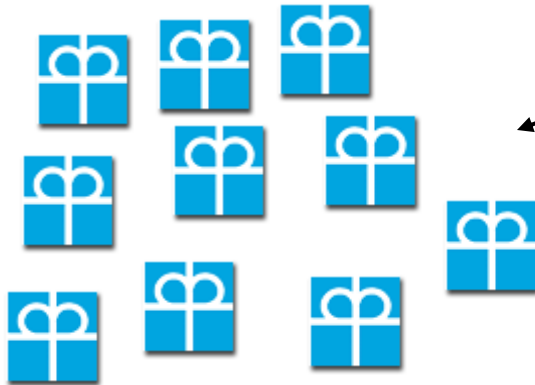


Beispiel einer Pflegeüberleitung



Kontaktaufnahme

Patient im Krankenhaus



Die Diakoniestationen Ihrer Region
kümmern sich um professionelle Versorgung zu Hause

Reaktionen auf PiA

„Toll, dass ich in Zukunft **einen** Ansprechpartner habe!“ (Sozialdienst)

„Kommen Sie jetzt jede Woche?“
(Sozialdienst, Klient)

„Bin Ich froh, dass Sie da sind und sich um mich kümmern!“ (Klient)

„Kostet mich das was?“ (Klient)

„Ich verstehe nicht was die Ärzte sagen, können Sie mir das erklären?“ (Klient)

„Endlich erfahre ich auch mal Dinge über die häusliche Situation der Patienten“ (Sozialdienst)

„So was war schon lange mal nötig!“
(Pflegepersonal, Sozialdienst, Ärzte)

Wer fährt in welches Krankenhaus?

Wir fahren insgesamt ca. 30 Krankenhäuser an, davon 12 regelmäßig:

Elke Müller:

- Raum Wiesbaden, Idstein, Geisenheim

Claudia Hanon:

- Raum Bad Soden, Hofheim, Eschborn, Teile von Frankfurt

Ines Wenzel:

- Raum Bad Homburg, Friedrichsdorf, Königstein, Teile von Frankfurt



PiA-Leitung:
Elke Müller



PiA-Beraterin:
Claudia Hanon



PiA-Beraterin:
Ines Wenzel

Ziele für die Pflegeüberleitung

- Wir (PiA-Berater/innen) sind Wegbereiter für einen guten Übergang nach Hause
- PiA ist Ansprechpartner in Notsituationen, keiner geht gern ins Krankenhaus, doch wir sind für Sie da
- Durch PiA kann der Patient beruhigt nach Hause zurückkehren - Pia begleitet dies organisatorisch
- Durch persönlichen Kontakt bietet PiA Sicherheit für den betroffenen Menschen und seine Angehörigen

Ein guter Anfang hat auch ein gutes Ende

Bei PiA ist der Wechsel der Patienten vom Krankenhaus nach Hause in guten Händen, weil sich die Diakonie darum kümmert.

Technik kann menschliche Pflege nicht ersetzen.

Internet: www.pflege-im-anschluss.de

Pflege im Anschluss PiA
 Kontakt: 0800 700 2737 (gebührenfrei)

Diakonie

Beraten Pflegen Begleiten

Pflege im Anschluss - PiA

- Wer wir sind
- Pflege im Anschluss
- Was ist das
- Wer macht was was
- Was habe ich davon
- Wer gibt mir Auskunft
- Aktuelles zu PiA

Pflege im Anschluss - Was ist das?
 Die Pflege im Anschluss steht für einen nahtlosen Übergang vom Krankenhausaufenthalt in die häusliche Umgebung.

8 Partnerstationen
 kümmern sich um professionelle Versorgung zu Hause

Unsere Überleitungs-pflege-fachkraft steht bereits im Krankenhaus für einen persönlichen Kontakt zur Verfügung.

Sie berät und informiert über Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten der Sozialstationen. Dabei informiert sie dann an die zuständige Sozialstation der Region.

Die zuständige Sozialstation trifft die notwendigen Vorbereitungen und kümmert sich um die professionelle Versorgung zu Hause.

Unsere Kooperationspartner sind Krankenhäuser, die ihre Aufgabe des Entlassungsmanagements von Patienten als wichtigen Auftrag in unserem Gesundheitswesen verstehen.

Internetseiten Sozialstationen

Rheingau-Taunuskreis
 Kistkin
www.diakoniewerkstaetten-tdh.de
 Geisenheim
 Niederrhausen
 Bad Schwalbach
 Bad Schwalbach Schlangenbad

Main-Taunus und Niddertal
 Bad Homburg
www.dokumentations-sozialstation-hg.de
 Bad Soden
www.diakoniewerkstaetten-vorfrum.de
 Eschborn-Schwalbach
www.diakonie-eschborn.de
 Friedrichsdorf
www.diakonie-friedrichsdorf.de
 Hattersheim-Kirchhof

Kellheim
www.zusatzgemetnde-kellheim.de

Kronberg/Staßbach
www.diakonie-kronberg.de

Heu Anspach
www.diakonie-usingentand.de

Wietheim

PiA stellt sich vor
Mit uns kommen Sie sicher
nach Hause

PiA versteht sich als Bindeglied für den pflegebedürftigen Menschen zwischen ambulanter/stationärer Pflege. Die PiA-BeraterInnen und Berater planen mit Ihnen - auch wenn Sie das möchten mit Ihren Angehörigen - frühzeitig vor Ihrer Entlassung aus der Klinik, was für Ihre ambulante Weiterversorgung zu Hause nötig ist. Dazu arbeitet PiA eng mit den klinischen Pflegeüberleitungsstellen zusammen und nimmt Kontakt zu den Diakoniestationen in Ihrer Nähe auf. PiA organisiert und koordiniert, was notwendig ist, um Ihnen eine sichere Heimkehr zu ermöglichen.

Unser Angebot:

- Koordination des Übergangs vom Krankenhaus nach Hause.
- Beratung bezüglich der Kostenübernahme.
- Informationen zu Leistungen der Pflegeversicherung und zum Einstufungsverfahren.
- Beratung zu ambulanten Angeboten wie Hausnotrufdienst, Essen auf Rädern u. a.
- Beruhigte Rückkehr in die häusliche Umgebung.

Wir beraten, pflegen und begleiten Sie dort, wo Sie sich am wohlsten fühlen:
Zu Hause!



PiA
Pflege im Anschluss

Diakoniestation Frankfurt am Main gGmbH
Battonstraße 26-28
60311 Frankfurt am Main
Servicetelefon 0800 700 3737
Telefon 069 25492 171
Telefax 069 25492 199
elke.mueller.pia@ekhn-net.de
www.pflege-im-anschluss.de
**Nehmen Sie Kontakt auf -
wir sind für Sie da**

Öffnungszeiten
Servicetelefon ist rund um die Uhr für Sie da!

Diakonie 
PiA
Pflege im Anschluss

**Meine
Krankenhaus-
entlassung
kommt...
... und dann?!?**

Lassen Sie sich
helfen -
durch PiA

Beraten
Pflegen
Begleiten

Kontakt:
0800 7003737

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit

